

Was ist zumutbar oder: Wie komm ich da wieder raus?

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 1. Februar 2014 14:26

Ich bin auch gerade in einer ganz unguten Planungssituation gefangen und ärgere mich täglich über das Chaos. Sehr anstrengend. Ich verstehe dich gut.

Aber letztlich kann niemand was dafür, dass du so weit fahren musst. Evtl. kannst du im nächsten Schuljahr Teilzeit beantragen, so dass du einen Tag frei hast oder früher heim kannst?

Und wenn ihr euch 1x im Halbjahr in dieser Gruppe trifft, dann steht doch auch nur noch ein Treffen an? Klingt machbar. Dass Kollegen nicht erscheinen steht auf dem Protokoll, das ist nicht weiter dein Problem. Auch wenn du dich natürlich ärgerst hat deren "Dienstvergehen" nichts mit dir zu tun und keinesfalls würde ich deswegen auch nicht mehr erscheinen.

Schade ist vor allem, dass sich durch den Wechsel im Kollegium die Atmosphäre geändert hat. Vielleicht gibts eine Möglichkeit, die Neuen miteinzubeziehen? Du fühlst dich als "Alte" nicht mehr dazugehörig, wenn ich das richtig verstehe. Aber den Neuen gehts vielleicht auch so? irgendwo neu reinkommen ist ja auch nicht einfach. Vielleicht besteht auch bei anderen Interesse an mehr Gemeinsamkeit? (Pädagogenausflug organisieren, Schoki für alle ins Lehrerzimmer stellen- keine Ahnung, was bei euch so ankommt. Eben selbst zeigen, dass man gerne mehr Kontakt hätte.)